

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 071/2006
---	------------------------

Betreff:

Verlängerung der Betriebserlaubnis für zwei Regelgruppen im Maria-Montessori-Kindergarten in Sendenhorst

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Frau Middendorf	22.05.2006
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Hhst.	Betrag (EUR)
1) Investitionskosten/einmalige Ausgaben:	2) Laufende Kosten jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Der Verlängerung der Betriebserlaubnis für zwei Regelgruppen im Maria-Montessori-Kindergarten in Sendenhorst bis zum 31.07.2007 wird letztmalig zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Montessori-Kindergarten in Trägerschaft der Kindergruppe Sendenhorst e.V. hat für das Kindergartenjahr 2006/2007 letztmalig eine Verlängerung der bestehenden Betriebserlaubnis beantragt.

Die Einrichtung startete im Kindergartenjahr 2000/2001 mit zwei Regelgruppen mit insgesamt 50 Plätzen für 3 bis 6-jährige. Ursprünglich war eine Betriebserlaubnis für eine Regelgruppe und eine kleine altersgemischte Gruppe erteilt worden. Mit Blick auf die Kinderzahlen in Sendenhorst und der Erfüllung des Rechtsanspruches wurde hier abgewichen und die zweite Gruppe auch als Regelgruppe in Betrieb genommen. Das Landesjugendamt erteilte eine befristete Betriebserlaubnis zunächst für die Dauer von 2 Jahren. In den folgenden Jahren wurde die Betriebserlaubnis jeweils für das kommende Kindergartenjahr verlängert.

Bereits im letzten Jahr war vorgesehen, die Betriebserlaubnis für zwei Regelgruppen letztmalig zu erteilen. Die Situation für das kommende Kindergartenjahr stellt sich jedoch so dar, dass die Einrichtung massiv durch die Elternschaft angefragt und gewünscht wird.

Im Sommer 2006 ist die Zahl der Schulentlasskinder eher gering. Auch unter Berücksichtigung dieser Entwicklung ist die Umwandlung der Regelgruppe in eine kleine altersgemischte Gruppe zum jetzigen Zeitpunkt nicht realisierbar. Da im nächsten Jahr 2007 20 Schulkinder die Einrichtung verlassen werden, sollte der Zeitpunkt für die Umwandlung der Regelgruppe auf das Kindergartenjahr 2007/2008 festgelegt werden und letztmalig die jetzige Betriebserlaubnis verlängert werden.

Mit dem Träger wurde die Absprache getroffen, dass die Umwandlung definitiv zum Kindergartenjahr 2007/2008 vollzogen wird. Im Rahmen des nächsten Anmeldeverfahrens kann die Elternschaft somit frühzeitig über das veränderte Betreuungsangebot informiert werden .

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat